

# Drei-Königs-Apéro der SVP Ittigen 2012

Freitag, 6. Januar 2012, Präsi Claudius Lüthi



Der heutige Anlass, seine Namensgebung und ein Rückblick ins 2011, habe ich versucht persönlich zu analysieren und für mich Bemerkenswertes darin aufzuzeigen. Auf, in die Suche...



Zu Beginn eine geschichtliche Übermittlung: Sie beschreibt **Kaspar, Melchior und Balthasar**, als drei syrische Könige, welche den Weg zu einem mit Glauben behafteten Kinde, zu ihrer Geschenkgabe suchten.

Die Umstände der damaligen Zeit, beschreiben die drei Könige auch als unterschiedliche Persönlichkeiten; einen König, einen Hohepriester und einen Heiler. Dies würde auch für logische Erklärung der dargebrachten Geschenke sprechen. Das Gold, welches für die königliche Wertgabe spricht, den Weihrauch, welcher die von der Kirche erhabene Situation bis heute beschreibt oder auch die Myrrhe<sup>i</sup>, welche zur damaligen Zeit, eine der wirksamsten Heilkräuter der Zeit war.

Ebenso eine funktionelle Erklärung wären Sterndeuter, Philosoph und Magier - ein König als Synonym des Wissenden<sup>ii</sup>, der die Zeichen des Himmels zu deuten vermag, ein Philosoph<sup>iii</sup>, welche diese Geburt als aussergewöhnliches Zeichen sieht und als Versprechen für die Zukunft erkennt, wie auch ein Magier<sup>iv</sup>, der mit einer Naturpflanze eine Wirkung bei Jung und Alt zu erzeugen vermag, welche sich niemand zu erklären weiss.

Bei diesen Betrachtungen fiel mir die Dreiteilung von Namen, Geschenk und Beschreibung auf, welche ich in Form der „3“ auf das 2011 nachbetrachten will

## Im 2011 die „3“

Drei starke Worte fand ich in Begriffen wie „Nachhaltigkeit“, „Technologieverbot“ oder auch „Konkordanz“. Logisch, dass alle Begriffe mit einer Wertung behaftet waren und auch für unsere Zeit sprechen. Auch die Feststellung, dass solche Wortschöpfungen meist nur die deutsche Sprache in einer solchen Vielfalt kennt, ist erwähnenswert.



# *Drei-Königs-Apéro der SVP Ittigen 2012*

Freitag, 6. Januar 2012, Präsi Claudius Lüthi



Dass ein Begriff aus dem 2011 wie die „Konkordanz“, bei den Anwesenden im „Moschtiraum“ für ein Raunen sorgen, ist als SVP Ortspräsident verständlich und nicht ganz unbeabsichtigt.

Starke Worte, wie im 2009 das „Minarettverbot“ und im 2010 die „Ausschaffung“, waren politisch behaftet. Für das Jahr 2011, haben sich starke Sucher für den Begriff des „Euro-Rabatts“ entschieden. Endlich wieder einmal ein wirtschaftlicher Begriff!

Bundesrat, Nationalrat und Ständerat waren im Wahljahr natürlich sehr starke Nomen, welche sich immer wieder aktuell in der Wahrnehmung meldeten. In diesen Begriffen sehe ich, ohne verantwortliche Zuteilung, auch immer wieder die drei Zeiten

„Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.

Diese halte ich jetzt auch nachträglich, für eine selbstkritische Betrachtung als wichtig und auch für unsere Mutterpartei als sinnvolle Hinterfragung. Auch wir müssen immer wieder erkennend „Lernen“, vorausblickend „Vorbereiten“ und deshalb im Heute entscheidend „Handeln“.

## **Immer wieder die „3“**

Auch in der Gemeindepolitik tauchen immer wieder drei Begriffe auf. Letztes Jahr waren dies merklich „Urnenabstimmung, Versammlung oder Parlament“. Letzteres haben wir zum wiederholten Male im demokratischen Stil bearbeitet und entschieden. Nicht Gewinner waren gesucht, sondern aus meiner Sicht, Erkenntnisse aus der Leistung der Gemeinde und der politischen Lösungssuche. Diese beschreibt die allfällige Veränderungssuche an den Instrumenten. Unsere Gemeinde geht es gut und dies nicht zuletzt, weil die Organe eine gute Leistung erbringen!



# *Drei-Königs-Apéro der SVP Ittigen 2012*

Freitag, 6. Januar 2012, Präsi Claudius Lüthi



Andere Begriffe finde ich im „Projekt Urban“ bezüglich Kappelisackerquartier oder auch schon in neusten Wortschöpfungen wie der „Seefeldisierung“. Diesen beiden Begriffen gilt es auch als Ittigger-Bürger vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken. Ziel und Wirkung von Vorhaben, dürfen wir sowohl negativ als auch positiv überprüfen.

Hier gilt es, in beiden Argumenten offen zu Informieren.

Dass eine Wortkombination wie die „Nulltoleranz“, sich selbst ausschliesst, ist nebensächlich, aber diese wird noch gerne schnell verwendet, um politischen Gegnern plakativ entgegen zu treten.

Als positive „Drei“, vermerke ich mir die Leistung der Gemeinde in Bezug der Begriffe „Steuersenkung, Verkehrsplanung und Standortmarketing“. Steuersenkungen sind immer mal was Schönes, aber können nur durch Leistungserreichung erzielt werden.

Diese gilt es immer wieder zu definieren und letztlich muss ja die allgemeine Dienstleistung auch finanziert werden. Dass ein grösseres Ziel, wie in Form der regionalen Verkehrsplanung, für den Bürger auch eine negative Auswirkung auf sein Entscheidungspotential beinhaltet, ist mir unbestritten. Dies muss vom GR jeweils offen verfolgt, entscheidend erklärt und der Abstimmungsbasis aufgezeigt werden können.

Das Potential in Bezug auf wirtschaftliche Ausschöpfung der möglichen Arbeitsstandorte scheint in unserer Gemeinde bald einmal erreicht. Die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen, hat mich letztes Jahr von ihrem Willen überzeugen können, dass das Gemeinwohl in Ittigen als Ziel der Gemeinderatsarbeit bestand und aktiv umgesetzt wurde.

Hoffen wir, dass dies so bleibt.

## **Also auch „3“ Wünsche für das 2012**

- Ich wünsche mir für alle Ittigger, dass wir uns den vielen Aufgaben und Verantwortungen bewusst sind und uns weiterhin für Lösungen engagieren
- dass wir auch im Gemeindewahljahr für das Gemeinwohl eintreten
- und wir auch im 2012 eine Gemeinde mit einem hohen Wohn- und Standortwert bleiben



# Drei-Königs-Apéro der SVP Ittigen 2012

Freitag, 6. Januar 2012, Präsi Claudius Lüthi



## *... da waren doch die „3“ Könige am Anfang!*

Kaspar, Melchior, Balthasar - sind heute nicht leider nicht mehr da, aber drei ihrer zurück gelassenen Gaben...

Diese Geschenkkörbe sind für drei glückliche Königfinder bestimmt, die heute dem 3-Königstern der SVP-Einladung gefolgt sind.



Sie gewinnen jeweils ein Symbol für die Gemeindeaussage:  
„Ehrlichkeit, Stärke und Engagement“!

Gute Einsichten, Vorsätze und Wünsche und ein hoher Einsatzwille sind bei allen sicher auch für 2012 vorhanden.

In diesem Sinne wünsche ich euch Allen, euren Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten, ein glückliches und erfolgreiches 2012!

Danke vielmals - für die Teilnahme am diesjährigen Drei-Königs-Apéro der SVP-Ittigen

Claudius Lüthi  
SVP Präsident Ittigen

---

<sup>i</sup> Myrrhe wurde vor allem zum Überlebensschutz des Neugeborenen und zur Leidensmilderung des Alters eingesetzt

<sup>ii</sup> Daher auch der Spruch „Wissen ist Macht“

<sup>iii</sup> Die Sprachgestaltung der Kirche ist für mich bis heute wahrnehmbar philosophischer Natur

<sup>iv</sup> Zu dieser Zeit galt Magie als Gottesgabe, im Mittelalter eher als Teufelswerk (Hexerei)

